



Ruf ! Zeichen

Pfarrblatt Neuottakring

Nr. 3 - September 2004

www.neuottakring.at

Herr, mache mich zu einer Schale...



Herr,
mache mich zu einer Schale
für meine Mitmenschen,
offen für die Liebe,
für das Schöne,
das sie verschenken wollen,
offen für ihre Sorgen und Nöte,
offen für ihre traurigen Blicke,
die von mir etwas fordern.

Herr
mach mich zu einer Schale
für dich,
aus der du etwas nimmst,
in die du etwas hineinlegen kannst.

(Gebet der Töpfer aus Taize)

Jeder Mensch ist ein Gefäß! Es liegt an uns es zu füllen oder ungenützt und leer zu lassen.
In dieser Ausgabe des RUF!Zeichens finden Sie Vieles, das den unterschiedlichen Bedürfnis

sen und Sehnsüchten entgegenkommt.
Am Beginn dieses Arbeitsjahres laden wir Sie ein, unsere Angebote zu nützen, um „Ihr Gefäß“ mit neuen Inhalten zu füllen (siehe Seite 2).

2 Angebote, jenseits der Sonntagsmesse

In unserer Pfarre gibt es eine Reihe von spirituellen Angeboten. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei?!

Elia - Ein Licht im Alltag

Gebetskreis an jedem vierten Mittwoch im Monat, 20 - 21 Uhr in der Familienkapelle. Austausch über die Lesungen des darauffolgenden Sonntags, offenes Gespräch - Lieder, freie Fürbitten .../ eine Kraftquelle, um Licht im Alltag zu sein!

Leitung: Lisbeth Rathmayer

Exerziten im Alltag

sind eine Möglichkeit, sein Leben in das Licht Gottes zu stellen.

Man könnte sie auch als eine Entdeckungsreise bezeichnen, wo Menschen ihren ganz persönlichen Lebens- und Glaubensweg überdenken.

„Nicht das viel Wissen sättigt die Seele, sondern das Verkosten der Dinge von Innen her...“ (Ignaz v. Loyola)

Informationsabend: Mi., 27.10.04, 19.30 Uhr im Pfarrhof, danach 5 weitere Mittwochabende

- Stille einüben, Wahrnehmungsübungen, Texte meditieren, Gebetsanleitungen für den Alltag ...
- also ein Stück Weg gemeinsam gehen ...

Anmeldung bei Pass. Theresia Mitmannsgruber in der Pfarrkanzlei bis 22.10.04

Forty up

Wenn Sie über vierzig sind, dynamisch, neugierig und offen für Gedankenaustausch zu verschiedenen Themen, dann kommen Sie zu unseren „Clubabenden“ jeden ersten Mo. im Monat, 19.30 Uhr, Rückertg. 5. Verantwortliches Team: Pass. Mitmannsgruber, Monika Neffzger und Uschi

Meißl.

Nächstes Treffen: Mo. 4.10.04 Thema: Umgang mit Ressourcen.

Spätmesse

mit Pfarrer Pirkner, an einem Di. im Monat (20 Uhr Familienkapelle oder Kirche) intensive Gottesdienstfeier mit Predigtgespräch, modernen Liedern, Dauer ca. 1,5 Std., anschließend Agape.

Impulsabende

sind ein spirituelles Angebot zu Themen, die uns in unserem persönlichen Glaubensleben weiter-

helfen sollen. Auch der Zugang zur Liturgie wird vertieft und erschlossen. Fixe Bestandteile sind ebenfalls Texte aus der Bibel, Zeit zur persönlichen Reflexion, Austausch und Gebet.

Geleitet werden die Abende von Pfarrer Pirkner.
Nächster Termin: 6. Oktober, 19.30 Uhr, Pfarrheim

Kinderwagerlmesse

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich Eltern mit Kleinstkindern im Pfarrsaal und feiern gemeinsam Messe. Während Gebet und Feier können die Kinder spielen, schlafen oder mittun. Stören tun sie gewiss nicht! Anschließend gibt es eine Jause.

Ansprechperson: Renate Schuch

Pray Station

Ein monatliches Angebot am Sonntag Nachmittag um 15 Uhr.

Offen für alle, die sich Zeit für sich selbst und für Gott nehmen wollen. Beten, auch vor dem Allerheiligsten, – nachdenken – singen. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm. Abschluss bildet immer ein geselliger Teil.

Termine: 03.10., 14.11., 05.12., 16.01.

So., 15.00 Uhr, Familienkapelle mit Kinderbetreuung

Ansprechperson: Peter Rauch.

„Quelle“ - Frauengebet



am Di. Morgen 8.15 Uhr bis 9 Uhr, in der Kapelle des Pfarrhofes, 1.Stock

Ankommensphase, Lieder, Gebet, Stille, Schriftwort...

„der DU die Quelle aller Kraft bist...“ – eine Möglichkeit, den Tag bewusst mit Gott zu beginnen und auf IHN auszurichten!

Ansprechperson: Pass. Mitmannsgruber.

TM, ER, UM

Sag zum Abschied ...

43 Taufen und 16 Taufgespräche für Taufen auswärts; 5 Trauungen und 6 Trauungsgespräche für Trauungen auswärts; 6 Krankensalbungen; 15 Begräbnisse; 88 Kinder zur Erstkommunion (mit)begleitet; Schulgottesdienste und Schulbeichten; 9 neue MinistrantInnen aufgenommen und 2 Mini-Lager; 26 Kinderwagerlmessen; 7 Treffen von *Praystation*; 33 Geburtstagsmessen für die Jubilare unserer Gemeinde; über 150 Geburtstagsbriefe an die 80- und 90-Jährigen; über 100 Präsidiumstreffen der Legio Mariae und und und ...

Drei Jahre als Kaplan in Neuottakring - da kommt schon so Einiges zusammen. Aber jede Begegnung, die hinter diesen Zahlen steht - das macht meine Zeit bei Ihnen in Neuottakring zu einem sehr wichtigen und wertvollen Lebensabschnitt.

Ganz herzlich möchte ich allen danken, die mich hier begleitet haben: dem Pfarrteam in der Seelsorge, der Pfarrkanzlei und im Kindergarten; Pfarrgemeinderat; VS Grubergasse; Kinder, Familien, Senioren; allen Menschen, denen ich begegnen durfte.

Zwei Gruppen sind mir besonders ans Herz gewachsen: die MinistrantInnen und unsere Pfadfindergruppe. Erinnerung werde ich mich auch an die Kirchenmusik unserer Pfarre: an den Kirchenchor und die anderen Musikgruppen.

Ach ja, Eines habe ich in meiner Statistik fast vergessen: die ungezählten schmackhaften Mahlzeiten, die unsere Köchin Nisveta für uns gezaubert hat. Und daher ...

... auf Wiedersehen in Neuottakring!



Euer Kaplan Peter Fiala

Lieber Peter!

Drei Jahre warst du bei uns, unübersehbar - nicht nur durch deine Größe! Es war eine spannende Zeit mit vielen gelungenen Schritten auf dem Weg der Erneuerung von Neuottakring.

Bei den Gottesdiensten, im Team und bei den verschiedensten Gruppen (siehe oben!) hast du dich engagiert und - ich bin überzeugt - Spuren hinterlassen, die bleiben werden, auch wenn du schon längst in deiner neuen Pfarre im fünften Bezirk bist.

Danke, und Gottes Segen auch in „St. Josef zu Margareten“!

Pfarrer Werner Pirkner

Grüß Gott!

Ich heiße Andreas Kober, komme aus Polen und wurde vor sieben Jahren zum Priester geweiht. Die letzten drei Jahre war ich in Bayern, in der Diözese



Eichstätt.

Mein Interesse gilt den Sprachen, ich kann russisch und italienisch, während der Schulzeit lernte ich auch die deutsche Sprache. Meine Hobbys sind: Kochen, Reisen, Malerei und Kunstgeschichte. In meiner Freizeit lese und male ich

gern. Außerdem habe ich eine Katze namens Mascha.

Ich freue mich, dass ich hier in Wien und bei euch in dieser Pfarre bin, und hoffe auf eine gute, gemeinsame Zeit!

Euer Kaplan Andreas Kober

Lieber Andreas!

Ich wünsche dir, dass du dich in Neuottakring wohl fühlst! Ich wünsche uns, dass du - nach einer guten Eingewöhnungsphase - Wege bereiten, die richtigen Worte finden und Akzente setzen kannst, damit wohltuende Begegnungen zwischen Gott und uns Menschen stattfinden können!

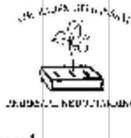
Pfarrer Werner Pirkner

„Neues vom Bau“

Seit dem Sommer hat sich aus baulicher Sicht leider nichts Neues getan. Wir warten derzeit noch immer auf den Bescheid, der uns zum Abbruch des alten und Baubeginn des neuen Hauses im Hof Rückertgasse 5 ermächtigt. Wenn alles nach Plan läuft, ist der früheste Termin für den Beginn der Abrissarbeiten der 20. September 2004. Die anderen Arbeiten, wie die Dacherneuerung, die Installation der neuen Heizung, die Renovierung der Säle 1+2 sowie der Küchenumbau, wurden abgeschlossen. In der Küche haben wir trotz geschrumpfter Raummasse mehr Platz und Ordnung geschaffen. Ein Industrieabwaschbecken ermöglicht nun auch, dass große Töpfe und Pfannen mühelos gereinigt werden können.

Sehr wohl aber hat sich der Spendenstand verändert. Bis Mitte September sind bereits € 12.415,- an Spenden auf unser Konto eingegangen.

Bei der letzten Priestersammlung am Sonntag den 5.9. wurden € 527,80 gesammelt. Die letztlich doch lauen Sommerabende des August haben auch den Verkauf des Pfarrsaalweines ordentlich ange-



kurbelt. Mittlerweile geht jeder Cent in den Neubau des Pfarrheims.

Selbstverständlich sind wir bereits bei der Planung weiterer Aktionen. So möchten wir schon jetzt auf eine Veranstaltung aufmerksam machen, bei der sie gleich doppelt profitieren können.

Norbert Marold, ein Neuottakringer mit Leib und Seele, wird am 15.10.2004 um 19.30 Uhr mit einer musikalisch begleiteten Dichterlesung sein neues Buch „*Kreuz und Quer durch Ottakring*“ und den neuen Ottakring-Kalender 2005 „Bei uns daham in Ottakring“ vorstellen.

Der Reinerlös aus dem Verkauf beider Werke kommt wiederum dem Pfarrsaalneubau zugute. Ein garantiert vergnüglicher Abend und gleichsam eine perfekte Geschenkidee!

Am 17.10.2004 um 11.00 Uhr singt die **Maroltinger Chorgemeinschaft** die „Missa in honorem sti. Alberti Magni“ von Arthur Piechler zugunsten des Pfarrsaalneubaues (Spenden bitte in die Pfarrsaalkasse). Die Predigten an diesem Tag hält unser Kaplan im Aussendienst, Bernhard Ruf. *MR*

Neues in der Kirche

Verzögerungen beim Pfarrsaal-Neubau, dafür so manche Veränderung in der Kirche:

Im Raum vor Altar / Ambo liegt nun ein roter **Teppich**. Weniger Lärm, ein Kälteschutz im Winter; vor allem glaube ich, es schaut einfach schön aus!

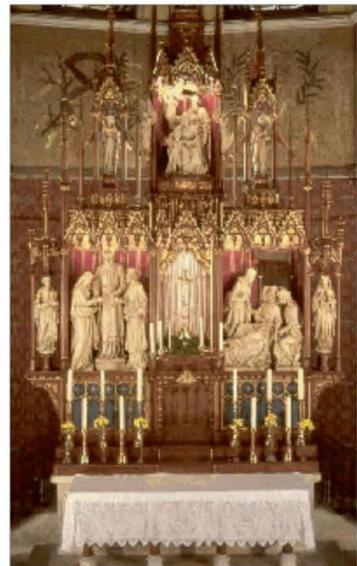
Das **Weihwasserfass** wurde neu renoviert und steht nun zeichenhaft im Eingangsbereich der Kirche. „Das Kreuzzeichen mit diesem Wasser will an die Taufe erinnern. Ich darf mir bewusst sein, dass ich ein geliebtes Kind Gottes bin!“

Der **Tabernakel** wird wieder in den Hochaltar versetzt. Unsere Kirche ist eigentlich auf den Hochaltar hin ausgerichtet. Dank der Größe unserer Kirche haben wir im Altarraum genügend Platz für den „Ort des Feierns“ und den „Ort der Anbetung“. Gleichzeitig können wir dadurch beim Kreuzaltar (so heißt der *Sakramentsaltar* eigentlich) mit einem Holzpodest Platz für unsere Musikgruppen schaffen. So wie unsere kostbare Orgel einen fixen Platz hat (und nicht ständig aufgestellt bzw. wieder abgebaut werden muss), soll es nun endlich auch einen

fixen Platz für die Instrumente der **modernen Kirchenmusik** geben.

Gut sichtbar für alle Mitfeiernden, aber eben nicht vor oder hinter Altar / Ambo.

In der Familienmesse am **10. Oktober** (unser Kirchweihfest) wird das Allerheiligste feierlich in unseren vertrauten Tabernakel am neuen (alten) Ort übertragen.



Fußwallfahrt nach Marizell

„Liebe will ich, nicht Brandopfer!“ So lautete das Thema der diesjährigen, sechsten Fußwallfahrt nach Marizell. 13 Unentwegte wanderten dieses Jahr mangels Begleitfahrzeug nur einen Tag von Puchenstuben über die Trefflingfälle, die Tormäuer, die Ötschergräben und Mitterbach nach Marizell. Die landschaftlich überaus reizvolle Gegend und der sonnige Tag forderten einige Badepausen geradezu heraus. Dies und die intensive Beschäftigung mit dem liebenden Gott des alten Testaments wie ihn uns der Prophet Hosea vorstellt, ließen uns mit leichter Verspätung am Gnadenort eintreffen. Da wir heuer wieder von unserem Pfarrer begleitet wurden, feierten wir als Abschluss die Messe in der Michaelskapelle.

UM

Kleiner Saal - großes Heim

Während die Vorbereitungen zum neuen Pfarsaal im Laufen sind, waren auch wir Pfadis über den Sommer nicht untätig und haben etwa 2000 Stunden und viel Geld in unser neues Heim (vormals bekannt unter Saal 1) gesteckt.



In allen Räumen gibt es nun eine neue neue Decke, teilweise neue Estriche und Bodenbeläge, Wände wurden gespachtelt, geschliffen, gemalt. Türen, Fenster gepinselt und nebenbei das ganze Mobiliar des früheren Pfadishauses irgendwie untergebracht.

Ab sofort können sich alle an (fast) fertigen Zimmern freuen und mit jedem Monat wollen wir einen neuen Raum mehr „beziehen“. Schaut mal rein ins neue Heim.

Mag. H.C. Stanec

Jungschar Sommerlager

Wie immer ist der Höhepunkt des Jungschar-Jahres das Sommerlager, wo es uns heuer mit 24 Kindern und elf Gruppenleitern für neun Tage auf die Burgarena Reinsberg bei Scheibbs verschlug.

Das Ambiente der Burg konnte für viele Spiele ideal genutzt werden, z.B. für den Rittertag, die Geisternacht und eine Jagd auf Vampire, die in einer mittlerweile schon traditionellen Wasser (bomben)schlacht endete.

Im Ort gab es einen Sport- und Volleyballplatz und ein Schwimmbad, auch ein Abend am Lager-



feuer durfte natürlich nicht fehlen. Der ganztägige Ausflug führte uns heuer zu einem Biobauernhof, wo wir Bio-Mittagessen bekamen und die Bio-Tiere bio-füttern und „ausführen“ durften. Auch mit dem Wetter hatten wir größtenteils Glück, was es schlussendlich zu einem gelungenen, lustigen und abwechslungsreichen Lager machte.

Mag. Petra Daschütz

Jugendwochenende

„Sommer, Sonne, Hitze“ lautete das Motto des diesjährigen Jugendwochenendes.

Weit gefehlt – „Gelsen“, Regen und Kälte“ wurden schließlich geboten. Was uns allerdings nicht daran hinderte, das nahe gelegene Freibad zu stürmen und gute Stimmung zu verbreiten. Letztlich fand die Sonne doch noch ihren Weg zu uns und verhalf uns zu einigen, die roten Dippeln (Gelsen) verdeckenden, Sonnenbränden.

Ein schönes, wenn auch mit reichlich Juckreiz einher gegangenes Camping Weekend.

Michael Elbert

TAUFEN: PECK Lisa Maria, NOBLE Chimerie, STROLZ Lara, JUNGWIRTH Paul, FAIMANN Daniela, WITURA Wenzel, ALLMANN Leonie, ÖZDEMIR Selina, HARTNER Dominik, RUDERES Nadine
Wir wünschen den Eltern viel Freude!

TRAUUNGEN: VISNJEVSKI Miroslav u. Claudia, SCHILLING Wolfgang – JANY Martina, KLÖSCH Christian – UNTERGUGGENBERGER Helene, PEYRL Andreas – AISTLEITNER Barbara, SUMMERER Andreas – REICHL Ulrike, WURM Manfred – HOLZINGER Andrea, WEILAND Martin – FRIEDRICH Martina
Wir gratulieren!

GOLDENE HOCHZEIT: Dr. SCHIEL Walter u. Gertrude, SCHUBERT Alfred u. Elfriede
Wir gratulieren!

VERSTORBENE: BRAUNEIS Maria (90 J.), MAYER Ingeborg (62 J.), ROSER Thomas (23 J.), NAVRATIL Elsa (61 J.), SNAMINA Johann (77 J.), WACHTLER Paul (81 J.), BACHL Ana (61 J.), ZEHENTNER Heinz (64 J.), GROMANN Helga (65 J.), VORLAUFER Leopold (84 J.)
Wir beten für sie!

BERNDL
Bädergestaltung Service
Arbeitsanfertigung H Reparaturen
BAD HEIZUNG
1160 Wien Tel. 480 50 51
Waltgasse 11 Fax. 480 50 51-9

MAGGER GLAS
GLASWERKSTATTEN DER GLASPARNIER SEIT 1482 MÄGLER GLAS MAN LEBEN
SICHERHEITVERGLASUNGEN 18, Gersthofersstr. 73 ☎ 478 83 34
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎ 486 15 27-0 **SPIEGEL UND BILDERRAHMEN**

**SEIDEN - u. KREATIV-
ZENTRUM**
Ch. + R. Perkaus
1160 Wien, Ottakringerstraße 111
Tel. 485 96 02 www.perkaus.at

SCHINKEN · WURST · FLEISCHSPEZIALITÄTEN
JOSEF GISSINGERS WWE.
Inh. Josef Fröhlich
1160 Wien, Ottakringer Str. 140, Tel. 486 24 73, Fax 486 24 73-4
E-mail: office@gissingers.at



**Peter Koch**
Isolierung Bau- und
Galanteriepenglererei
Dachbegrünung
Peter Koch Ges.m.b.H.
1160 Wien
Lienfeldergasse 21
Telefon 486 46 35

**Autohaus Wiesinger
VW - AUDI - SEAT**
1160 Wien, Ottakringer Straße 112
Tel.: 01/489 16 16 - 0
www.wiesinger.autohaus.at
...beste Qualität zu günstigen Preisen

**Blumen Strauss**
1160 Wien, Waltgasse 9 Tel. 486 40 00

m. princel
Tel. 486 11 51
Fax 450 30 674, 1160 Wien, Wilhelminenstr. 27

**Einrichtungshaus
Küchenstudio
Maßwerkstätte**

**IHR
BRILLEN
BERATER**
Kontakttelefonat
E. VOGEL
Veranstalter des
Alle-Kinder-Kassens
1160 Wien, Dinkeldorfer Str. 14
1160 Wien, Schulhofplatz 14
Tel. 485 15 85 Fax 486 73

PAPIER - BÜROWAREN
SCHULBEDARF
PAPIER PAWLOWSKI
1160 Wien, Waltgasse 4
Telefon & Fax 484 59 36

Wir sammeln leere
Druckerpatronen für
die Aktion Leben.

aktion leben österreich
www.aktionleben.at
Abzugeben bitte in der Pfarrkanzlei.

Alte Handys helfen!
Sammeln statt
Wegwerfen.

mobile-called
Eine Aktion von: Caritas
www.handy4help.at
Abzugeben bitte in der Pfarrkanzlei.

Oktober

02. 19.15 Uhr Beichtmöglichkeit b. Altpfarrer Hanzl
 04. 19.30 Uhr Club forty up
 05. 19.00 Uhr „Die Dogmen“ mit Mag. J. Hartmann
 06. 19.30 Uhr Impulsabend mit Pfarrer Pirkner
 07. 09.00 Uhr Kinderwagermesse
 19.00 Uhr 1. Chorprobe
10. 106. Kirchweihfest
 09.00 Uhr Jungschar-Aufnahmemesse
 Tabernakel wieder in Hochaltar
 12. 19.00 Uhr Bibelrunde mit Mag. J. Hartmann
 20.00 Uhr Spätmesse
 13. 19.15 Uhr Begleitabend f. liturg. Mitarbeiter
 15. 19.30 Uhr N. Marold liest aus eigenen Werken
 16. 14.00 Uhr PGR-Arbeitstag
17. Sonntag der Weltkirche
 09.00 Uhr Familienmesse mit „Gaudete“
 11.00 Uhr Messe mit der Maroltinger Chorgemeinschaft.
 In beiden Messen predigt Msgr. Ruf Bernhard über seine
 Arbeit in Ecuador.
 19. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
 19.00 Uhr „Die Dogmen“ mit Mag. J. Hartmann
 20. 19.30 Uhr FA Liturgie
 21. 09.00 Uhr Baby-Cafe
 22. 18.30 Uhr Begräbnismesse
 22.-26. Chorsemnar im Stift Vorau
24. 11.00 Uhr Krankmesse

27. 19.30 Uhr Einf.abend: Exerziten im Alltag

20.00 Uhr Elia-Gebetskreis
 29. 20.00 Uhr Orgelkonzert

November

01. Allerheiligen
 15.00 Uhr Friedhofgang – Ottakringer Friedhof
02. Allerseelen
 18.30 Uhr Requiem mit dem Kirchenchor
 04. 09.00 Uhr Kinderwagermesse
 05. 20.00 Uhr Orgelkonzert
 06. 19.15 Uhr Beichtmöglichkeit b. Altpfarrer Hanzl
07. 09.00 Uhr Familienmesse mit „Gaudete“, anshl.
 JS-Frühschoppen
 08. 19.30 Uhr Club forty up
 11. 16.30 Uhr Kindergarten-Martinsfest
 19.30 Uhr Exerziten im Alltag
 12. 20.00 Uhr Orgelkonzert
14. 10.00 Uhr Matinee des Kirchenchores
 16. 20.00 Uhr Spätmesse
 17. 19.30 Uhr Erstkommunion-Elternabend
 18. 09.00 Uhr Baby-Cafe
 19.30 Uhr PGR-Sitzung
 19. 18.30 Uhr Begräbnismesse
 20.00 Uhr Orgel-Bläser-Konzert
21. Christkönigssonntag
 09.00 Uhr Ministranten-Aufnahmemesse
 23. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
 24. 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis

Kanzleistunden: Montag und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr **Kanzlei:** Familienplatz 8
 Dienstag und Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr Tel: 01 / 486 22 57, Fax 17
 Mittwoch von 08.00 - 12.00 und 16.00 - 19.00 Uhr email: pfarre@neuottakring.at

GOTTESDIENSTZEITEN

Montag bis Freitag: 18.30 Uhr; Samstag und vor Feiertagen: 18.30 Uhr Vorabendmesse
 Sonn- und Feiertag: 09.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr

Beichtgelegenheit: vor den Hl. Messen und nach persönlicher Vereinbarung; 1. Samstag: 19.15 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 17.50 Uhr

Eucharistische Anbetung - jeden Donnerstag von 19.00 - 20.00 Uhr in der Familienkapelle

Kirchenbeitragstelle: Montag und Donnerstag 08.00 bis 13.00 Uhr

EIGENTUMSWOHNUNG unmöbliert, sofort beziehbar

Adresse: 1160 Wien, Friedrich-Kaisergasse 94/Top 1 **Baujahr ca. 1970**
Wohnfläche: 94,45 m² 3 Zimmer, 1 WC, 1 Bad, 1 Küche integr. in Wohnraum, 1 Kellerabteil
Gasetagenheizung, Parkettboden leicht sanierungsbedürftig
Dreh-Kipp-Thermofenster 2002 neu eingebaut
Anschlüsse: Telefon, Kabel
Betriebskosten: € 203,58 + 10% MWSt.
Instandh.Fonds: € 98,28
gesamt: € 322,22

Kaufpreis - ausbezahlt/lastenfrei ca. € 90.000,--

Standpunkt

Wussten Sie, dass die Kartei der Pfarrcaritas in Neuottakring einige Hundert Personen fasst, denen die Pfarre hilft bzw. geholfen hat?

In den Sprechstunden (immer Dienstag und Donnerstag) kommen unterschiedliche Menschen, wo versucht wird, ihnen auch materiell weiterzuhelfen.

Wussten Sie, dass die Pfarre an etlichen Abenden jede Woche gutes Brot und Gebäck an Bedürftige ausgibt?

Wussten Sie, dass rund 20 Notsuchende im schön ausgebauten Keller des Pfarrhofes 5 Tage pro Woche im so genannten *Vito* Verpflegung vorfinden, sich duschen und ihre Wäsche waschen können?

Caritas – die Pfarre hilft

Viele gute Dinge passieren durch das Engagement überzeugter Christen. Und trotzdem, so meine ich, stehen wir hier erst am Anfang, wenn wir den Auftrag Jesu ernst nehmen wollen. Ich habe im Ausland Pfarren kennen gelernt, die mindestens den gleichen Aufwand wie für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung in Hilfsaktionen investieren.

So wie wir in unseren Pfarren Tischmütter und Firmbegleiter suchen, sie ausbilden und regelmäßig begleiten, sucht man nach ehrenamtlichen Helfern für Ausspeisungen, Hilfstransporte, Krankenbesuche und begleitet sie in ihrer Aufgabe.

Meist geschieht dies in Ländern, wo der Staat kaum eine soziale Versorgung durchführt. Auch bei uns werden die staatlichen Sozialleistungen gekürzt – ist das für uns Christen ein Anlass zum Nachdenken, wo und wie wir neben bereits vorhandenen guten Angeboten unsere Hilfestellungen ausbauen können?

Wenn wir als Kirche glaubwürdig sein wollen, werden wir uns dieser Frage stellen müssen, besser heute als morgen – meint

*Adolf Valenta,
Kaplan von Stockerau und
ehemaliger Diakon von Neuottakring*

PS: Auch mit beiliegendem Zahlschein können Sie unserer Pfarrcaritas beim Helfen helfen.

Aufschwung



„Die Diözese St. Pölten ist ein Sanierungsfall!“ Kardinal Schönborn hat deutliche Worte gefunden, und ich bin dankbar dafür. So erschreckend die Vorfälle rund um das St. Pöltener Priesterseminar sind, waren sie doch „nur“ die Spitze des Eisberges. Über Jahre hinweg ist hier vieles fundamental(-istisch) falsch gelaufen.

Ich behaupte allerdings, nicht nur St. Pölten ist ein Sanierungsfall. Von „sanus“ = gesund ist die Katholische Kirche in vielen Bereichen weit entfernt. Austrittszahlen und leere Kirchen sprechen eine deutliche Sprache. Priester-Aus- und Fortbildung, Stellung der Frauen, Zugang zur Sexualität, manche Vorgänge im Vatikan... Es gibt Handlungsbedarf!

Sanierungsfälle nicht nur in St. Pölten...

Gleichzeitig weiß ich aber, auch ich bin nicht ganz „sanus“ = gesund, auch in meinem Herzen gibt es dunkle Flecken, fehlt es manchmal an Liebe, Freude, Vergebung. Also bin auch ich in gewissem Sinne ein Sanierungsfall!

Der Kirche, mir und allen anderen *Sanierungsfällen* wünsche ich Entwicklungen, die gut tun, die heilsam sind, wo Gott uns berührt und gesund macht!

Ihr Pfarrer

Werner Pirkner

Verlagspostamt 1170 Wien | P.b.b. GZ 02Z031339 S

Sponsoring Post